

## **Glück im Unglück: Fahrer erleidet Sekundenschlaf auf der A93**

Ein 22-jähriger Fahrer aus Polen verursachte einen Unfall unter Drogeneinfluss und Sekundenschlaf auf der A93. Verletzte und hohe Schäden.

Unfälle auf Autobahnen können dramatische Folgen haben, aber nicht immer misslingen sie im höchsten Maß. Ein Vorfall in der Nacht auf Mittwoch, der sich gegen 1.48 Uhr auf der A93 in der Nähe von Klardorf ereignete, illustriert dies. Der 22-jährige Fahrer aus Polen und sein 49-jähriger Beifahrer erlebten einen schrecklichen Moment, als der Fahrer in einen Sekundenschlaf fiel.

### **Ursache des Unfalls: Sekundenschlaf und Drogenpädagogik**

Das fatale Geschehen begann, als der Fahrer die Mittelschutzbeplankung berührte, bevor das Fahrzeug in einer unkontrollierten Drehung über die gesamte Fahrbahn schleuderte und schließlich gegen die rechte Leitplanke prallte. Diese führte dazu, dass das Auto zurück zur Mittelschutzbeplankung katapultiert wurde. Der Opel Astra stand danach überhaupt nicht beleuchtet und vollkommen demoliert auf der Fahrbahn, was für nachfolgende Verkehrsteilnehmer eine hohe Gefahr darstellte.

### **Das Glück in der Not: Verletzte Beifahrer und glimpfliche Umstände**

Die beiden Insassen konnten jedoch unverletzt und ohne fremde Hilfe aus dem Fahrzeug entkommen. Dies war ein erheblicher Glücksfall, denn nur kurze Zeit nach ihrem Ausstieg übersah ein nachfolgender Lastwagen das unbeleuchtete Wrack und kollidierte mit dem Fahrzeug. Der 46-jährige Fahrer des Lastwagens blieb glücklicherweise unverletzt und konnte sein Gespann kontrolliert zum Stehen bringen.

## **Folgen und Hinweise auf Drogenkonsum**

Bei der Untersuchung vor Ort stellte die Polizei fest, dass der 22-jährige Fahrer unter dem Einfluss von Drogen stand. Hierbei handelt es sich um einen entscheidenden Punkt, da dies deutliche Implikationen für die Verkehrssicherheit hat. Eine Blutentnahme wurde angeordnet, und es wurde eine Sicherheitsleistung im mittleren dreistelligen Eurobereich angeordnet.

## **Beträchtlicher Sachschaden und technische Maßnahmen**

Die Unfallschäden wurden von der Polizei auf etwa 16.000 Euro geschätzt. In der Folge war es nötig, die Autobahnabschnitte vorübergehend vollständig zu sperren, um die Bergung der Fahrzeuge und die anschließenden Reparaturen an der verschmutzten Fahrbahn sicherzustellen. Neben der Autobahnpolizei waren auch die Feuerwehr Wackersdorf und die Autobahnmeisterei vor Ort, um den Verkehrsfluss und die Sicherheit auf der A93 zu gewährleisten.

## **Ein abschließender Blick auf die Wichtigkeit von Verkehrssicherheit**

Dieser Vorfall wirft ein Licht auf die Risiken im Straßenverkehr, insbesondere im Zusammenhang mit Drogenkonsum und Müdigkeit beim Fahren. Der verletzte Beifahrer wurde zur weiteren Untersuchung vorsorglich in ein Krankenhaus gebracht,

während die Autobahn gegen 5.30 Uhr wieder vollständig freigegeben wurde. Es bleibt zu hoffen, dass solche Vorfälle die dringende Notwendigkeit von Aufklärung über Drogen und Verkehrssicherheit in den Fokus rücken.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**